

weinform

Burgenland



ÖSTERREICH WEIN



Müller Glas & Co



fabrik-flas
PRODUKTION



marzek
etiketten + packaging



Fritz Wieninger

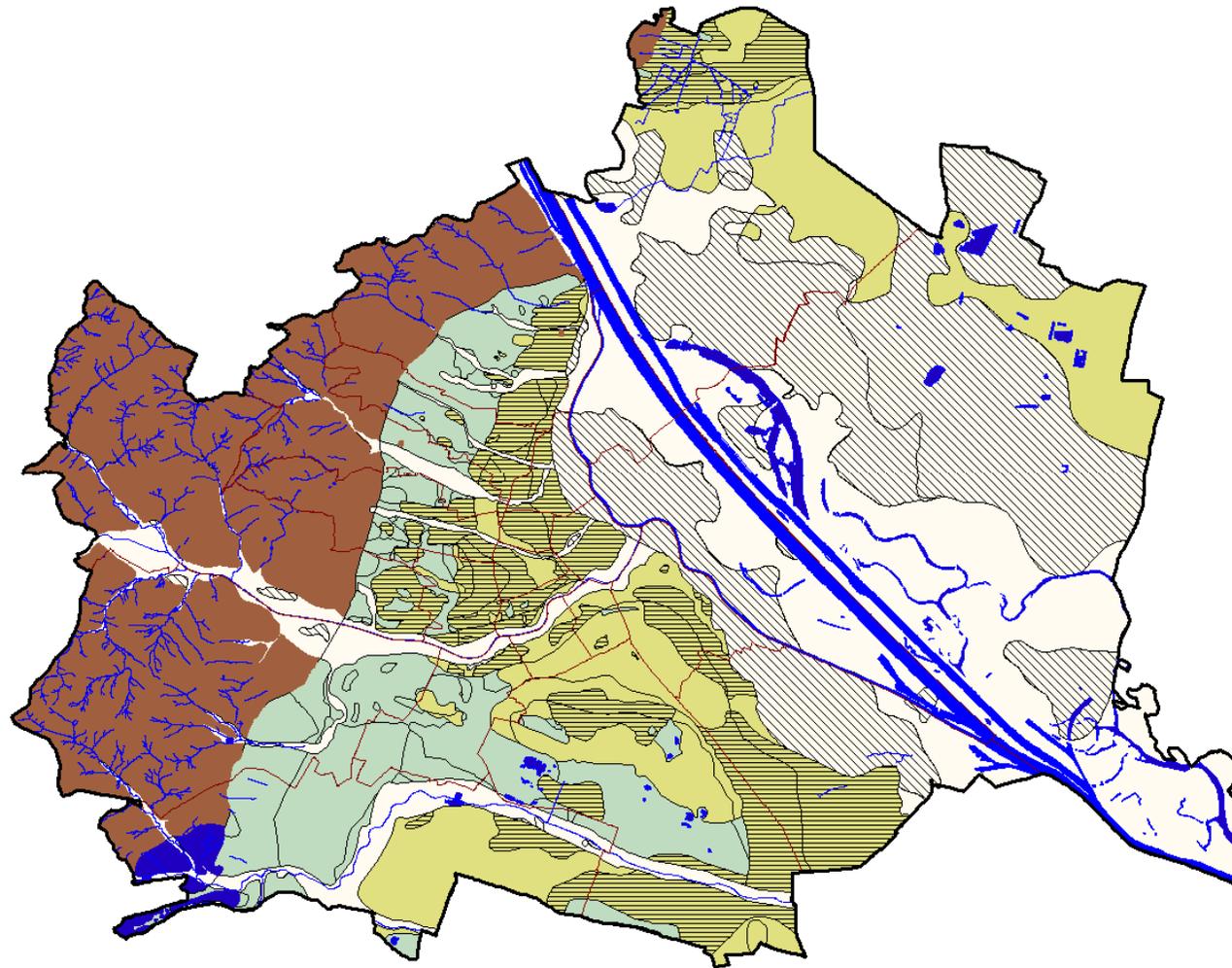
Weingut Wieninger
Obmann WienWein

Verein WienWein



- Privater Verein, gegründet 2005
- Rainer Christ – Jedlersdorf
- Weingut Cobenzl - Grinzing
- Michael Edlmoser – Mauer
- Fuhrgassl-Huber – Neustift
- Mayer am Pfarrplatz – Heiligenstadt
- Fritz Wieninger – Stammersdorf
- 45% der Wiener Weinbauflächen
- 55% der Wiener Qualitätsweinproduktion
- Export in 45 Länder, alle Kontinente

Angewandte geologische Karte der Stadt Wien



Legende:

- Rezente Ablagerungen in Talsohlen:
Auelehme, Ausande
- Rezente Ablagerungen in Talsohlen:
Grobklastika
- Löss, Lösslehm
- Pleistozäne Terrassenschotter
- Tertiäre Lockersedimente des
Wiener Beckens (Schluff/Tone,
Sande, untergeordnet Grobklastika)
- Flyschzone (Sandsteine, Mergel)
- Kalkalpen (vorw. Kalke, Dolomite)



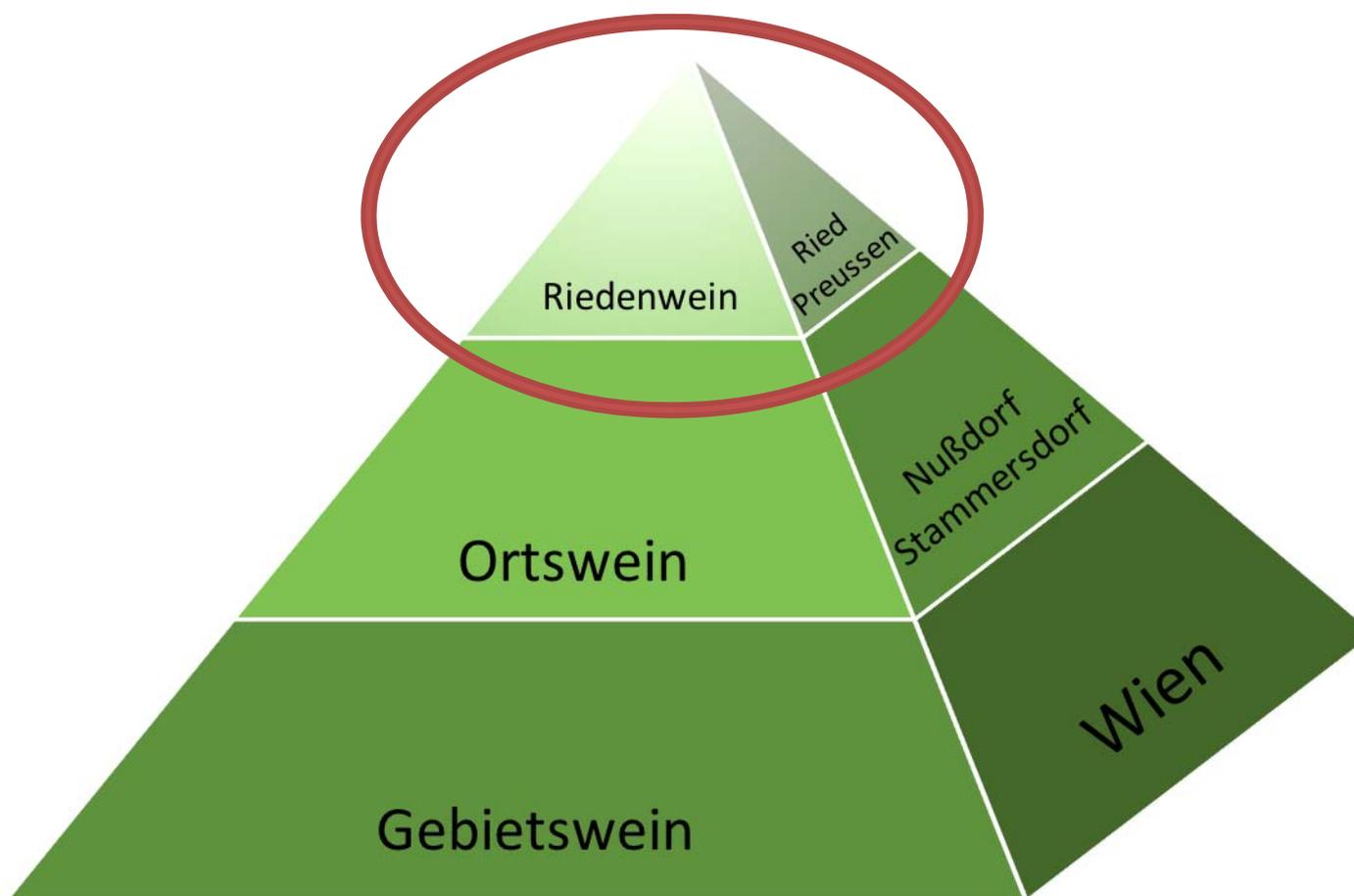
1:150.000



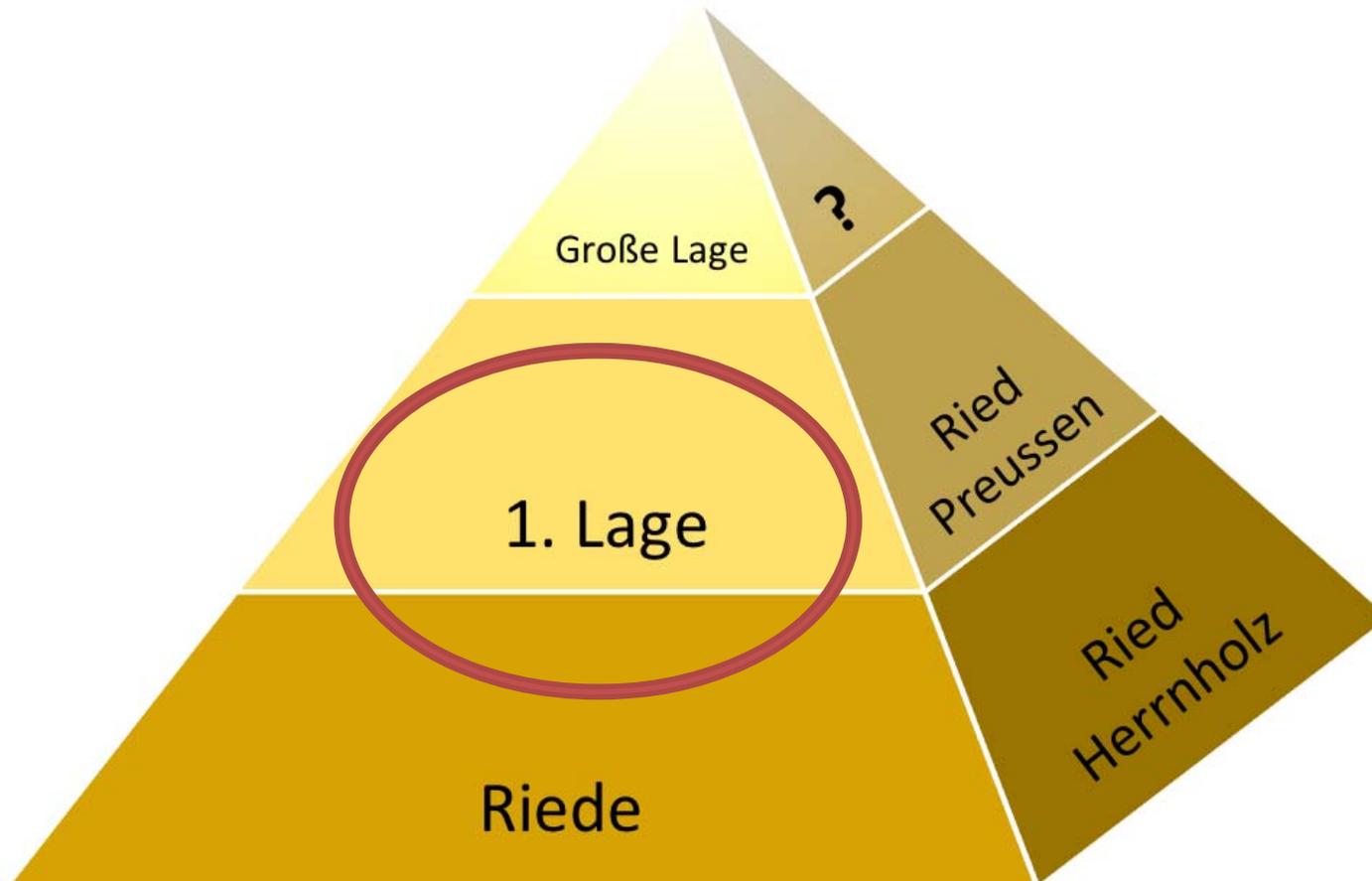
Wozu Lagenklassifikation?

- Aufwertung der großartigen Lagen in Wien
- Stärkung der Herkunft
- Gebietstypische Sorten
- Gebietstypische Weinstilistik
- Orientierungshilfe für den Konsumenten
- Internationale Vergleichbarkeit
- Weg von der Zuckerpyramide
- Produktionsstandards auf höchstem Niveau
- Qualitätssiegel für den Konsumenten

Struktur der Herkunft



Struktur der Lagen



Klassifikationsgrundlagen

- Weingarten
 - Nur Hanglagen, geneigt nach Süd, Ost, oder West
 - Keine Lagen in der Ebene und keine Nordhänge
 - Geologisch hochwertiger Bodenaufbau
 - Traditionsreiche Lagen mit Geschichte

- Weinqualität
 - Hoher Qualitätsstandard des Weines über zumindest 5 Jahre
 - Hochwertige Marktpräsenz über zumindest 5 Jahre
 - Nachweislich hohe Bewertungen bei einschlägigen Verkostungen
 - Hohes Ansehen bei anerkannten Sommeliers und Weinjournalisten
 - Hohes Lagerpotenzial und Listung auf den Premiumweinkarten

Bewertungskriterien

- Nur bestimmte Rebsorten (WGS – GV – RR – WB)
- Erntemenge maximal 4500 Liter pro Hektar
- Alter der Rebstöcke mindestens 12 Jahre
- Die Trauben müssen selektiv von Hand geerntet werden
- ausschließlich Qualitätswein trocken
- Verkaufsstart frühestens September des der Ernte folgenden Jahres
- Vorverkostung durch Kommission im Frühjahr (WienWein Gruppe)
- Finalverkostung durch Kommission im Sommer (unabhängig – blind)

BISAMBERG - Ried Wiesthalen



Gesamtfläche: 25 ha

WienWein: 1,1 ha

Wiener Sandstein als Mutterboden mit geschichteter Auflage von Löß, aus vegetationslosen Flussniederungen der Donau ausgeweht und abgelagert. Lößformation von Gesteinszonen durchzogen, Kalkgehalte sehr hoch.

BISAMBERG - Ried Falkenberg



Gesamtfläche: 12,5 ha

WienWein: 0,5 ha

Untergrund aus Wiener Sandstein, Meeresablagerungen an der Oberfläche, die durch Erosion zu kalkhaltigen Sanden verwittert sind. Löß spielt an diesem höher gelegenen Osthang eine untergeordnete Rolle.

2

Weißburgunder
*Ried Falkenberg-
Bisamberg*
2015

WEINGUT
CHRIST

MAURERBERG – Ried Himmel



Gesamtfläche: 2,3 ha

WienWein: 1,9 ha

Böden hauptsächlich aus Dolomit mit extrem hohen Kalkgehalten. Im Dolomit befinden sich vor allem am Unterhang Einlagerungen von Mergel. In dieser Lage stößt eine Zunge der Kalkalpen ins Wiener Stadtgebiet.

MAURERBERG – Ried Sätzen



Gesamtfläche: 10,7 ha

WienWein: 2,5 ha

Wieder durch die Kalkalpen und den Dolomit geprägt – extrem kalkreich. Wieder intensive Einlagerungen von Mergel. An der Oberfläche Meeresablagerungen an den marinen Strandterrassen.

GRINZING – Ried Steinberg



Gesamtfläche: 5,5 ha

WienWein: 1,2 ha

Untergrund Wiener Sandsteinzone mit geringem Kalkanteil. Oberflächlich stark durch Meeresbewegungen geformt, durch Meeresablagerungen geologisch verändert, hoher Kalkgehalt.

GRINZING – Ried Schenkenberg



Gesamtfläche: 5,1 ha

WienWein: 1,1 ha

Wiener Sandsteinzone mit kalkhaltigen Quarzsandsteinen, geringer Grad an marinen Ablagerungen. Böden sind deutlich alkalischer, als die höheren Lagen.

GRINZING – Ried Seidenhaus



Gesamtfläche: 1,1 ha

WienWein: 0,8 ha

Teil der alpinen Flyschzone. Die dunklen und quarzitischen Sandsteine von Mergel und Schiefertonen begleitet, ursprünglich Tiefseesediment, durch Auffaltung Teil der Alpen. Keine marine Sedimentation – wenig Kalk.

NUSSBERG – Ried Preußen



Gesamtfläche: 12,2 ha

WienWein: 3 ha

Kalkhaltiger Sandstein mit Muttergestein bis knapp an die Oberfläche, wenig mit marinen Sedimenten durchsetzt. Bei geringerem Kalkgehalt wirken hohe Quarzanteile des Sandsteines prägend.

1

Riesling

*Ried Preussen-Nussberg
2016*

WEINGUT
MAYER AM PFARRPLATZ

NUSSBERG – Ried Langteufel



Gesamtfläche: 8,8 ha

WienWein: 0,7 ha

Im unteren Bereich ident zur Ried Preußen, im oberen Bereich deutlich stärker durch Meeresablagerungen geprägt – wesentlich höherer Kalkgehalt.

NUSSBERG – Ried Rosengartel



Gesamtfläche: 1,6 ha

WienWein: 0,5 ha

Kalkhaltiger Sandstein mit Muttergestein bis knapp an die Oberfläche, große Mengen an verwitterten Kalksand, durch Erosion von Meeresablagerungen. Hoher Kalkanteil, auch hoher Quarzgehalt.

NUSSBERG – Ried Gollin



Gesamtfläche: 5 ha

WienWein: 1,5 ha

Wieder marine Strandterasse mit Wiener Sandstein als Untergrund und Meeresablagerungen an der Oberfläche – jedoch deutlich geringer, durch Erosion zu Kalksanden verwittert. Kalkgehalt wieder sehr hoch.

NUSSBERG – Ried Ulm



Gesamtfläche: 3,6 ha

WienWein: 3,6 ha

Marine Strandterasse mit Wiener Sandstein im Untergrund. Oberflächlich extrem viele marine Ablagerungen, die nach Rückzug des Meeres nicht erodiert sind. Sehr hoher Kalkgehalt.

3

Gemischter Satz
Ried Ulm-Nussberg
DAC 2016

WEINGUT
WIENINGER

Die nächsten Schritte.....

- WienWein Vorverkostung im April 2018
- WienWein WGS Workshop zur VieVinum – Hofburg
- Unabhängige Evaluierungsverkostung im Sommer 2018
- 1. September 2018 – Erscheinungszeitpunkt 1. Lagen 2017
- Öffnung des Lagenklassifikationssystems für alle Wiener Winzer und Winzerinnen per 1.1.2019
- Jeder kann dabei sein – keine WienWein Mitgliedschaft nötig
- Voraussetzung ist die Einhaltung der Kriterien
- Beobachtungszeitraum von 3 Jahren